

# Spirit of Sport

## **Ethik-Charta Ethik und Werte im Sport Code of Conduct «cool and clean» Prävention gegen sexuelle Übergriffe**

«Höchstleistung – Freundschaft – Respekt» gelten als die drei grundlegenden olympischen Werte der Neuzeit. Diese Prinzipien sollen nicht nur im Sport, sondern auch im Alltag gelebt werden. Die «Ethik-Charta im Sport» baut auf diesen drei Werten auf und ist obligatorischer Bestandteil der Statuten jedes Mitgliedverbandes von Swiss Olympic. Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) für Trainerinnen und Athleten wie auch das Präventionsprogramm «cool and clean» von Swiss Olympic basieren auf der Ethik-Charta. Alle Sporttalente sollen diese Werte verinnerlichen und leben.

### **Ethik-Charta**

Athletinnen und Athleten sind bereits in ihren jungen Jahren Aushängeschilder des Schweizer Sports und aufgefordert, sich vorbildlich zu verhalten.

Die Regel 22 der Olympischen Charta besagt, dass die Ethikkommission des IOC mit dem «Code of Ethics» eine Grundlage für ethische Prinzipien erlässt, welche die oben genannten Werte beinhaltet. Dieser «Code of Ethics» ist bei Bedarf an zeitgemässe Umstände anzupassen und bildet die Vorlage für die Nationalen Olympischen Verbände bei der Umsetzung ihrer eigenen ethischen Belange. In der Schweiz sind diese in der Ethik-Charta festgehalten, die von Swiss Olympic, dem BASPO (Bundesamt für Sport) und den Schweizer Sportverbänden getragen wird. Die Verankerung der Ethik-Charta in den Statuten ist für alle bei Swiss Olympic angeschlossenen Verbänden Pflicht. Die Umsetzung innerhalb der eigenen Sportart obliegt den Verbänden.

Siehe Ethik-Charta im Anhang.



Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

### Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

- 1 Gleichbehandlung für alle.**  
Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.
- 2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.**  
Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.
- 3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.**  
Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.
- 4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.**  
Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.
- 5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.**  
Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.
- 6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.**  
Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.
- 7 Absage an Doping und Drogen.**  
Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.
- 8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.**  
Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.
- 9 Gegen jegliche Form von Korruption.**  
Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern. Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

[www.spiritofsport.ch](http://www.spiritofsport.ch)

... for the SPIRITofSPORT  
2015

**Ethik und Werte im Sport**

Der Sport steht im Dienst der Menschen. Mit seinen positiven Eigenschaften soll er auf dem Pausenplatz genauso wie auf der grossen sportlichen Bühne für einen fried- und respektvollen Umgang untereinander sorgen. Diese Philosophie ist in der Olympischen Charta festgehalten, von der sich eine Reihe an Werten ableiten lassen, die sowohl im Alltag wie auch bei sportlichen Wettkämpfen gültig sind. Die olympischen Werte – Höchstleistung, Freundschaft und Respekt – bilden weltweit die Grundlage für einen fairen und nachhaltigen Sport.

**Höchstleistung – Excellence**

«Höchstleistung» bedeutet, sein Bestes zu geben und mit Entschlossenheit die eigenen Ziele zu verfolgen. Im Vordergrund steht nicht allein der Sieg. Es geht vielmehr darum, sich kontinuierlich seinen persönlichen, ambitionierten Zielen anzunähern. Es geht um das Bemühen, im Alltag sein Bestes zu geben und die vereinten Kräfte von Körper, Geist und Willen einzusetzen.

**Freundschaft – Friendship**

«Freundschaft» steht für das Bestreben, mit Teamgeist, Freude und Optimismus im Sport eine friedlichere und bessere Welt zu schaffen und das gegenseitige Verständnis der Völker zu fördern. Die alle zwei Jahre stattfindenden Olympischen Sommer- oder Winterspiele ermutigen die Menschen dazu, politische, wirtschaftliche und religiöse sowie geschlechter- und rassenspezifische Unterschiede zu überwinden und trotz dieses Andersseins, freundschaftliche Beziehungen zu knüpfen. Athletinnen und Athleten leben diesen Wert durch dauerhafte Freundschaften mit ihren Teamkollegen, aber auch mit ihren Gegnern.

**Respekt – Respect**

«Respekt» steht dafür, sich selbst und den eigenen Körper, andere, die Regeln und die Umwelt zu achten und anzuerkennen. Dazu gehören auch das Fairplay, das jede Athletin und jeder Athlet bei der Ausübung der eigenen Sportart verfolgt, und der Verzicht auf Doping.

**Code of Conduct**

Aufbauend auf der Ethik-Charta hat Swiss Olympic einen Verhaltenskodex erstellt, an dem sich Athletinnen und Athleten sowie Betreuende orientieren können. Dieser Kodex ist für alle Besitzerinnen und Besitzer einer Swiss Olympic Card verbindlich. Wichtige Verhaltensgrundsätze für Trainerrinnen und Trainer sind darin festgehalten, wie das Bewusstsein der Vorbildfunktion, die Verantwortung für das eigene Handeln, die Vermeidung von Missbrauch eines Abhängigkeitsverhältnisses, der Umgang mit vertraulichen Informationen und die Meldepflicht bei Verstössen gegen den Code of Conduct.

### «cool and clean»

Das nationale Präventionsprogramm «cool and clean» ist ein Hilfsmittel, das Trainerinnen und Trainern angeboten wird, um Jugendliche für Themen wie Fairness, Tabak, Alkohol und Doping zu sensibilisieren. «cool and clean» hilft Betreuerinnen und Betreuern wie auch anderen Bezugspersonen aus dem Umfeld der jungen Athletinnen und Athleten, die Suchtmittelthematik anzusprechen und Problemsituationen früh zu erkennen.

Die Sporttalente bekennen sich bei «cool and clean» zu folgenden sechs Punkten:

1. Ich will an die Spitze! (Nachwuchsleistungssport)
2. Ich verhalte mich fair!
3. Ich leiste ohne Doping!
4. Ich verzichte auf Tabak!
5. Ich verzichte auf Alkohol! (U16)  
Wenn ich Alkohol trinke, dann ohne mir und anderen zu schaden! (16+)
6. Ich ...! / Wir ...! (eigenes, persönliches Commitment des Athleten bzw. der Athletin oder des Teams)

Mit dem gemeinsamen Bekenntnis der Betreuungspersonen bzw. der Athletinnen oder dem Athleten zu den sechs Punkten des Präventionsprogramms «cool and clean», zum Code of Conduct und zur Ethik-Charta von Swiss Olympic erhalten diese ethischen Leitlinien einen wichtigen Stellenwert im Sportalltag und stärken die Verpflichtung zu ihrer Einhaltung.

#### Kantonaler «cool and clean»-Botschafter

Das Sportamt des Kantons Zürich beschäftigt einen «cool and clean»-Botschafter und bietet so Vereinen und Sportveranstaltungen im Kanton Zürich eine zentrale Anlaufstelle in Präventionsfragen wie auch die Möglichkeit einer Schulung von Leitenden in Bezug auf die Anliegen von «cool and clean».

### Prävention gegen sexuelle Übergriffe

Der Körper steht beim Sport im Zentrum. Körperkontakte sind in Training und Wettkampf wichtig und zum Teil unerlässlich. Sie dienen dem Schutz vor Gefahren, spenden Trost bei Misserfolgen und sind Ausdruck von Freude bei Erfolgen. Sexuelle Übergriffe beginnen dort, wo individuelle Grenzen bewusst missachtet und Abwehrsignale nicht respektiert werden. Eine solche Machtausübung mit sexueller Absicht kann nicht nur von Erwachsenen gegenüber Jugendlichen oder Kindern ausgehen, sondern auch von Gleichaltrigen. Diese Grenzüberschreitungen können mit unerwünschten Berührungen, aber auch ohne Körperkontakt erfolgen – so zum Beispiel mit pornografischen Bildern, anzüglichen Bemerkungen, Blicken und Gesten. Entscheidend sind die Absichten dahinter. Wenn die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse gegenüber dem Wohl des Anderen im Vordergrund steht, spricht man von einem sexuellen Übergriff. Sexuelle Übergriffe werden im Sport nicht toleriert. Eine klare Haltung und ein vertrauensvolles Klima in Training und Wettkampf sind wichtig, denn nur so meldet sich ein Opfer zu Wort.

# Tipps

**Das Bewusstsein von ethischen Grundwerten und Leitlinien, wie derjenigen des Code of Conduct, ist Grundbestandteil des Schweizer Sports. Die Sporttalente müssen diese Werte verinnerlichen. Sie als Eltern übernehmen dabei eine wichtige Vorbildfunktion.**

- Informieren Sie sich über die olympischen Werte «Höchstleistung – Freundschaft – Respekt», die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Schweizer Sport und den «Code of Conduct» für Athleten und Trainerinnen.
- Thematisieren Sie mit Ihrem Kind die Commitments von «cool and clean» und unterstützen Sie Ihr Kind bei der Einhaltung der Regeln.
- Leben Sie die Leitlinien und Werte vor.
- Wenden Sie sich bei Präventionsfragen an den «cool and clean»-Botschafter des Kantons Zürich.
- Seien Sie sich der Problematik von sexuellen Übergriffen bewusst und bieten Sie Ihrem Kind ein offenes Gesprächsklima zu Hause. Nur so wird es auf Sie zukommen, wenn es Opfer eines sexuellen Übergriffs wurde.

## mehr...

- «cool and clean»-Botschafter Kanton Zürich, Sportamt Kanton Zürich > [www.sport.zh.ch](http://www.sport.zh.ch)
- Code of Conduct, Swiss Olympic Association > [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)
- «cool and clean» > [www.coolandclean.ch](http://www.coolandclean.ch)
- Ethik-Charta > [www.spiritofsport.ch](http://www.spiritofsport.ch)
- Olympic Values Education Programme, Ethics, Olympisches Museum, International Olympic Committee > [www.olympic.org](http://www.olympic.org)
- Informationen «Sexuelle Übergriffe» von Jugend und Sport > [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch)
- Informationen «Keine sexuellen Übergriffe im Sport» von Swiss Olympic > [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)

# Respekt

Sport bringt Menschen zusammen.

Aus der ganzen Welt und jeden in seiner einmaligen Art.

# Umweltverantwortung

Ethik im Sport ist kein lautes Thema, dafür das wichtigste

Sport und soziales Umfeld im Einklang!

Der Schweizer Sport hat ein klares Fundament

## Die Ethik-Charta im Sport

... for the SPIRIT of SPORT ist der oberste Leitsatz für den Schweizer Sport. Wo immer er auftaucht, erinnert er daran, dass Sport vom Sportgeist lebt

... for the SPIRIT of SPORT fasst zusammen, was die Ethik-Charta des Schweizer Sports fordert. Ihre neun Prinzipien für gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport sind eine Verpflichtung für alle im Sport

... for the SPIRIT of SPORT setzen Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport (BASPO) dort ein, wo Sportgeist sichtbar gelebt wird

[www.spiritofsport.ch](http://www.spiritofsport.ch)

Die Ansprechpartner für Verbände und Sportorganisationen:

Judith Conrad  
Swiss Olympic Association, Ittigen  
[judith.conrad@swissolympic.ch](mailto:judith.conrad@swissolympic.ch)

Walter Mengisen  
Bundesamt für Sport, Magglingen  
[walter.mengisen@baspo.admin.ch](mailto:walter.mengisen@baspo.admin.ch)

# Gleichbehandlung

Sport und soziales Umfeld im Einklang!

Sport bedeutet Emotionen. Dazu gehören auch Respekt

und Verantwortung, sich selber und andern gegenüber.

# Fairness

Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

## Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

### 1 Gleichbehandlung für alle.

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

### 2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

### 3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

### 4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

### 5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

### 6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

### 7 Absage an Doping und Drogen.

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

### 8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

### 9 Gegen jegliche Form von Korruption.

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern.  
Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

[www.spiritofsport.ch](http://www.spiritofsport.ch)

... for the **SPiRiT** of **SPORT**